

Protokoll Zonta Area 02 Meeting 29.11.2014

Teilnehmerinnen:

18 Personen.

- Begrüßung der anwesenden Zontians und der D14 Governor Ursula Werner durch Area 02 Director Carmen Kronawettleitner
- Ausblick auf den Tag
- Begrüßung durch Sylvia Hermann
- offizieller Teil → Bestellung der Schriftführerin → genehmigt
- Genehmigung der Tagesordnung → genehmigt
- Protokoll des Frühjahr Meetings → wird genehmigt
- Ende des offiziellen Teils

Bericht von Ursula Werner

- in Orlando wurde ein neues Board gewählt, europalastig
- Zonta muss Veränderungen der Zeit widerspiegeln
- Weiterentwicklung von Zonta

Änderungen:

- Mission Statement: Jetzt Empowering Women → ab Januar 2015
- Vision
- Leitbild
- es gibt ein neues Logo
- Zonta International → empowering women

Mission Statement: Zonta International is a global organization of executives and professionals working together to advance the status of women worldwide through service and advocacy.

Vision: Zonta International envisions a world in which women's rights are recognised as human rights and every woman is able to achieve her full potential. In such a world, women have access to all resources and are represented in decision making positions on equal basis with men. In such a world, no woman lives in fear of violence.

Ab Januar 2015

- Mission und Ziele haben sich nicht geändert, nur die Formulierung → Modernere Formulierung
- Überlegungen zur Distrikten
- Rechtliche Probleme aufgrund anderer Gesetzgebung
- bei großen Projekten gibt es auch sprachliche Probleme

Diverses:

- Präsidentinnen sollen beziehungsweise dürfen keine Vorauswahl der Mails treffen
- Es sollen alle E-Mails an die Mitglieder weitergeleitet werden
- Internationale JMK Siegerin aus München
- Young Women in Public Affairs Siegerin aus dem Fünfseenland ist jetzt in Indien
- Kontaktpflege ist sehr wichtig → als potentielle spätere Zontians

Zonta says No

- Lesezeichen
- Berichte können jetzt auf Zonta Homepage veröffentlicht werden → die Arbeit soll auch publik gemacht werden

Distriktkonferenz Oktober 2015 (9. bis 11.10.2015) in Garmisch-Partenkirchen

- Die Organisation steht
- Registrierung über Club Homepage, ein Hotelkontingent ist vorhanden, erwartet werden um die 200 Personen

Corporate Identity

- es wurden neue Flyer gedruckt zur Mitnahme
- In den Flyer kann Info des eigenen Clubs eingelegt werden
- Visitenkarten müssen selbst bezahlt werden
- es gibt ein Template, das jetzt zur Verfügung gestellt wird, dieses kann an den Drucker gegeben werden
- neu: das Werbematerial wird vom Distrikt zur Verfügung gestellt

Vorschlag für die Roll outs und Banner: wenn etwas entworfen wird, dann sollen diese auch für andere zu Verfügung gestellt werden → dass diese auch genutzt werden können

Zahlungsprozess

- Distrikt 14 Gebühr um 2,50 € erhöht → jetzt 25 € → bitte zeitnah überweisen auf das Distrikt Konto
- Internationaler Zahlungsprozess ist konfliktreich → der Prozess ist revisionsbedürftig → Überweisung der Gebühren teilweise ohne Club Bezeichnung
- es wird eine Vereinfachung gefordert → bspw. ein Euro Konto innerhalb der Eurozone
 - Für die Zahlung: Mitgliederlisten müssen vollständig sein
- Eine Sachaufgabe anstoßen: Experten sollen das Problem lösen → Banker etc. Zonta Fachfrau soll Expertise einholen → beispielsweise Distriktschatzmeisterin
- Paola holt Informationen ein und schickt sie an Barbara Tramosch, diese formuliert einen Vorschlag
- Infos konkret bis Anfang Februar an Ursula

Website ZONTA D14

- Der Distrikt bekommt eine neue Homepage ab 2015
- Beiträge bitte schicken an Gertraud Ribitsch, Ursula Werner oder den Webmaster
- Frage zur Technik: Jeder muss sich selbst organisieren und eigene Verträge aushandeln → Homepage selbst machen
- Wäre eine Lösung möglich sich Distrikt Homepage anzuschließen → Distriktseite verlinkt auf die Club Seiten
- Wie kann man alle Homepages auf die neue überleiten
- Jeder hat eine individuelle Seite
- Clubs können sich nicht an Distriktseite anhängen → wenn man neues Design möchte braucht man ein neues System
- Die Clubs sollten intern die Webseiten abgleichen und updaten
- Müssen die Clubs selbst organisieren und entscheiden
- Eventuell Kosten für Design etc. durch alle Clubs teilen
- MK Medienwerkstatt macht die Distrikt Webpage
- Eventuell aufteilen: Design, Programmieren, Webmaster

- Vorschlag: es sollte eine Club E-Mail geben damit es einfacher ist bei der Übergabe bzw. beim Wechsel der Präsidentin
- beispielsweise ZontaLinz@GMX.at oder ähnliches
- Zugangsdaten werden an Präsidentin oder Sekretärin gegeben → eine offizielle Zonta Mail-Adresse und dann weiterleiten an Mitglieder

Zonta wird 100

- Club Historie an Franziska Wein senden → die Distrikt Historikerin
- Gründung, Entwicklung, große Projekte, durchgehen der Jahresberichte
- Möglichst vollständige Historie
- Eine Seite → bis Ende 2014 abgeben → Vorlaufzeit damit alles fertig bis 2019
- Wie der Bericht bzw. das Buch aussieht ist noch nicht klar
- auf Deutsch oder englisch
- Angefragt wird eine Totenliste von Oktober 2013 bis Mai 2015

Termine in 2015

- 8. und 9. Mai in Innsbruck nächstes Area Meeting
- 24.1.2015 Konfliktmanagement Seminar → wie gehe ich mit Konflikten um, wie löse ich sie? → in Vöcklabruck Anmeldung bis 10.1.2015 Organisation Margot Fleck

Elisabeth Thaler

- Werbung neuer Mitglieder und Weiterentwicklung
- Beantwortung folgender Fragen

1. Wie wecken beziehungsweise weckten wir Interesse für Zonta?

- Sichtbar machen durch Projekte Aktionen
- Die Ziele von Zonta bekannt geben
- Persönliche Kontakte → dabei sprechen über Zonta
- Vorleben → kann ich zeigen dass das was Zonta macht, Sinn macht → eine Botschaft überbringen
- Persönliche Engagement zeigen → persönliche Überzeugungen
- Mission/Vision deutlich machen → spürbar, hörbar, sichtbar machen
- Begeisterung wecken
- Abgrenzung zu anderen Organisationen/Initiativen
- Konkrete Definition von Zonta
- Klare Positionierung → Stärken herausarbeiten
- Alleinstellungsmerkmal: wir helfen ausschließlich Frauen
- Status bei der UNO und im Europarat → viele Projekte mit der UNO zusammen
- In zwei Jahren 6 Millionen \$
- Netzwerken (helfen und fördern von Frauen)
- Es handelt sich um reines Frauennetzwerk → das sollte mehr betont werden
- Diskrepanz voll berufstätige und ältere, die nicht mehr im Beruf sind
- Vor 30 Jahren dachte man es wäre elitär dazugehören → ist jetzt nicht mehr so → das funktioniert heute nicht mehr

- Viele kommen, weil sie Freundschaften pflegen wollen
- Interesse: soziale Kontakte, soziales Netz, Freundschaften
- Altersstruktur muss angepasst werden
- andere Themen als in einer „normalen“ Freundschaft
- Freundschaft durch Engagement → beispielsweise gemeinsame Ziele

- Berufsvielfalt und kulturelle Vielfalt
- internationaler Ausrichtung und Offenheit
- Lokale Soforthilfe im Notfall → wenn jemand in einer Notsituation ist → wie kann ihm/ihr geholfen werden → wer hilft? → ist hier auch Zonta zuständig? → sind Zonta zuständig, um Einzelpersonen zu unterstützen (lokal)
- Nicht immer nur mit Geld helfen sondern auch anderweitige Unterstützung
- jeder Club hat diese Anfragen → aber laut Mission ist das nicht wirklich die Aufgabe von Zonta → hierfür gibt es andere Institutionen
- Zonta distanziert sich eher von der Soforthilfe → eher am eigentlichen Thema arbeiten → Frauen helfen und unterstützen
- Thematik für später wieder aufnehmen (Projekte)
- Wäre beispielsweise ein Mentoring interessant?

2. Wo/wie suchen/suchten wir nach möglichen neuen Mitgliedern?

- Freundes und Bekanntenkreis
- Berufliches Umfeld → es muss nicht immer ein anderer Beruf sein
- Von unterstützten Projekten → über Projekte lokal und regional
- Benefizveranstaltungen beziehungsweise die Werbung die vorher stattfindet
- Veranstaltung mit Programm bei dem man informieren kann
- Welche Frauen sind gerade in den Medien präsent → aktive Suche in lokalen Medien → passt die Person → lokale Berichterstattung
- Arbeitsgruppe in der nach passenden Leuten gesucht wird → fünf Personen → gezieltes Ansprechen von bestimmten Frauenvereinigungen → zum Beispiel Business Professionell Women → Frauen in bestimmten Positionen
- Mentoring-Programm → Mentoren aus dem Club → jeder kümmert sich um seine Kontakte, spricht diese an und lädt sie ein
- Liste mit Namen wird dem Club vorgestellt → Abstimmung wer eingeladen wird → aktives Ansprechen von Personen
- individuell entscheiden was geht im eigenen Club was kann man umsetzen
- Infoveranstaltung: Einladung von Frauen, Club vorstellen und um Mitglieder werben
- Ein Tag der offenen Tür → Vorstellung von ZONTA für eine größere Interessentengruppen
- persönliches Head Hunting
- Junge fühlen sich teilweise noch abgeschreckt von der Clubkultur und Struktur
- Verjüngung des Clubs würde auch eine Verjüngung der Kultur erfordern

3. Was tun (taten) wir, damit sich interessierte Frauen unserem Club anschließen (anschlüssen)? → Blick auf neues Entwicklung was war mir wichtig, ist mir wichtig

Siehe Punkt 2

4. Wie/wodurch gelingt (gelang) es uns neue Mitglieder im Club zu halten? Was hat mich im Club gehalten?

- Anhänglichkeit, Gewohnheit
- persönliche Freundschaften
- Übertragen von Aufgaben
- Solidarität → an einem gemeinsamen Projekt zu arbeiten
- Solidarität gegenüber dem Thema und den Frauen
- persönliche Kontakte
- Verantwortlichkeit übertragen
- Einbeziehung in Projekte
- den Zonta Gedanken/Geist erleben und lernen → dieser sollte besser/klar vorgelebt und vermittelt werden
- Spalt zwischen den Generationen → holt man ältere wieder in Projekte rein → alte Damen äußern sich sehr kritisch → früher war das anders
- Integration von älteren/jüngeren in Projekte (Aufgaben übertragen)
- auch an langjährige Zontians → Zusammenarbeit zwischen Alt und Jung verbessern
- auch neue Mitglieder in Komitees und Kommissionen aufnehmen
- integrieren
- gegenseitige Wertschätzung
- Kommunikation im Club → es sollte auf der Sachebene kommuniziert werden: wertschätzend, respektvoll, empathisch, klärend
- eine positive Ansprache
- emotionale Ebene
- gesagt, gemeint, verstanden?
- Kreativität der neuen jungen Generation öffnen durch Mitarbeit bei Workshops
- Ideenfindung die einfließt in die Club Arbeit
- mehrere neue Mitglieder gleichzeitig aufnehmen → mit der Gruppendynamik der Clubs positiv arbeiten
- Führungsaufgabe
- Zusammenführen unterschiedlicher Kulturen → das Linzer Modell der Mitgliederfindung als Best-Practice Beispielen → eventuell noch einmal ein Workshop, da Mitglieder Findung ein wichtiges Thema ist
- die soziale Komponente durch beispielsweise Kamin Abend oder interessante Vorträge → Themen müssen einen interessieren
- soziale Begegnung → respektvoller Umgang → zu hören können

Mentoring

- einer ist für die drei Einladungen verantwortlich → dann auch dabei zu sein → für erste Treffen begleiten und erklären
- Mentoring im Zonta Leben → persönliche Betreuung → Aufgaben gegeben aber auch begleitet und unterstützt
- auch berufliches Mentoring durch andere Zonta-Mitglieder → die jungen Berufstätigen profitieren durch das Know-how und die Kompetenzen anderer → nicht im direkten beruflichen Kontext (nicht Ziel von Zonta)
- Erfahrung für eigenes Berufsleben
- Mitglieder müssen das Gefühl haben dass die Zeit und Energie Investitionen eine persönliche Bereicherung ist

5. Was sind Begründungen weshalb Interessierte nicht Mitglied wurden?

- das Produkt ZONTA verkaufen?
- Gefühl der Zeitverschwendung
- Zeit und Geld
- zu viel Zeitaufwand → Vorstands Position
- Kosten-Nutzen-Verhältnis
- zu teuer
- Mangel an Garderobe
- zu wenig karrieremäßige Förderung
- Altersstruktur → zu viele ältere Mitglieder
- man darf bei Neuaufnahme maximal 59 sein
- zu elitär
- Altersstaub → angestaubter Charakter
- Stimmung im Club → wertschätzender Umgang miteinander

6. Aus welchen Gründen verlassen Mitglieder unseren Club (haben Mitglieder unseren Club verlassen)?

- Umzüge
- finanzielle Gründe
- geänderten Lebenssituation → Scheidung, beruflich etc.
- persönliche Differenzen
- Alter
- keine Lust mehr
- Machtverlust → persönliches Machtgefüge geht verloren nach beispielsweise Präsidentschaft
- man geht aus Solidarität zu Freundin → Aufspaltung in Gruppen
- Enttäuschung
- nicht erfüllte Erwartungen
- Charityerwartungen wurden enttäuscht
- abgelehnte Projekte

Besprechung zu Projekten

- eventuell ein gemeinsames Projekt finden → Area Projekt 2015
- Vorschlag: ein Projekt bei dem alle Clubs in Österreich mitmachen → beispielsweise Wandertag: alle laufen mit → Zonta Golden Heart
- oder eine gemeinsame Aktion an einem Tag von allen Zonta Clubs → alle machen das gleiche → Benefiz Veranstaltung → beispielsweise Zonta says No → Awareness Projekt → Visibility → ZISVAW

- Frage: international oder regionale/lokale Spenden
- Feststellung: Zonta in Österreich relativ unbekannt → mit Projekten auch mehr publik machen
- auch Öffentlichkeitsarbeit um Zonta bekannt zu machen

- Zonta says No → Ausstellung Silent Witness übernommen und wird weiter ausgestellt
- Mädchentag etwa Advocacy, Visibility bezüglich häuslicher Gewalt
- Gewaltschutz, gesetzliche Regelung
- Arbeit mit Opfern aber auch Tätern → wie kann man das auch umgehen → Erziehung etc.
- Gewaltproblem beispielsweise auch an Schulen → wie kann man entgegenwirken → Prävention im Sinne eines Informationstages → Sensibilisierung für die Thematik

- Ansprechstellen
- Selbstverteidigungskurse für Frauen

- Nächstes Area Meeting unter dem Thema **Projekte für das laufende Bienium**
- Servus TV → Kurzfilm Gewaltprävention → nur in Zusammenarbeit mit kompetenten Personen
- häusliche Gewalt vor unserer Haustür → darauf aufmerksam machen
- Projekt zum Thema stößt auf grundsätzliche Zustimmung → was genau gemacht wird, wird noch beschlossen

17:00 Uhr **Abschluss und Verabschiedung** des Area Meetings

- Area Meeting in Innsbruck unter dem Thema **Projekte**
- Dank an Silvia und ZC Linz für die Organisation des Area Meetings.

Ende